



L24 Meine Familie

Lernziel

Die Preteens sollen entdecken, dass sie in und mit ihrer Familie einen speziellen Auftrag von Gott in dieser Welt haben.

Bibelstelle

Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen! (Josua 24,15b)

Lektion

Zeit	Unterrichtsverlauf	Unterlagen
	Einstieg	L24.1
10'	Ausschnitte aus dem Film «Die Zuflucht» (Corrie Ten Boom): Eine Familie setzt sich im 2. Weltkrieg für verfolgte Juden ein.	
5'	Was für prägende Familien sind den Kindern bekannt (z.B. in der Gemeinde, am Ort, aus den Medien)?	
20'	Lektion	L24.2
	Bibelarbeit über eine Familie in der Bibel: <ul style="list-style-type: none"> • Jakobs Familie (1. Mose 27–49) • Davids Familie (1. Chronik) Was können wir für unsere Familien heute daraus lernen? Wovon werden wir gewarnt?	
10'	Vertiefung	L24.3
	Austausch über die eigenen Familien: <ul style="list-style-type: none"> • Was verbindet uns, was unternehmen wir gemeinsam? Was für Aufgaben nehmen wir wahr? • Welche Schwierigkeiten haben wir als Familie untereinander – wie kann ich dagegen angehen? 	
	Praxislektion	P24
5'	Heimtraining	T24
	Gespräch mit den Eltern (Großeltern, Tante, Onkel, ...): <ul style="list-style-type: none"> • Wie sieht unsere Familiengeschichte aus (mindestens 3 Generationen zurück)? • Was lässt sich an Segensspuren und Verhängnissen erkennen? Weshalb? Vers aus Josua 24,15b notieren. Darunter den bekannten Stammbaum einzeichnen oder auf einem separaten Blatt einkleben.	



Dokumentation

L24.1 Einstieg

- Film «Die Zuflucht» (siehe «Weitere Hilfen»)

Ausschnitte aus dem Film «Die Zuflucht» (Corrie Ten Boom): Eine Familie setzt sich im 2. Weltkrieg für verfolgte Juden ein. Achtung! Maximal 10 Minuten dafür einsetzen, außer es wurde zusätzliche Zeit eingeplant.

- Was für prägende Familien sind den Kindern bekannt (z.B. in der Gemeinde, am Ort, aus den Medien, in der Geschichte)?
- Wie setzen sie sich selber als Familie ein für andere Menschen?

L24.2 Lektion

In der Bibel spielen Familien eine sehr wichtige Rolle. Häufig hatten diese Menschen wirklich nicht viel mehr gemeinsam als ihre Abstammung. Aber sie gehörten zusammen. Im Hebräischen bezeichnete das Wort «Haus» die Familie im weiteren Sinn. Dazu gehörten alle, die auch aufeinander angewiesen waren. Als «Haus» hatte man alles zum Überleben – ohne «Haus» war man auf verlorenem Posten.

Josua meinte also seine Familie, als er sagte: «*Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen!*» (Josua 24,15b). Es ist das Schönste, wenn eine Familie nicht nur auf sich selbst achtet, sondern gemeinsam einen größeren Auftrag erfüllt!

Bibelarbeit über eine Familie in der Bibel:

- Abrahams Familie (1. Mose 12–25)
- Jakobs Familie (1. Mose 27–49)
- Davids Familie (1. Samuel 18–1. Könige 3)

Mögliche Fragen und Ansätze für die Bibelarbeit:

- Woher stammte die Familie (Stammbaum)?
- Mit welchen Familien kam sie durch Heirat in Berührung? Was für Einflüsse wirkten dadurch auf sie?
- Wie sah das Leben des Familienvaters aus?
- Wie sah das Leben der Mutter / der Mütter aus?
- Wie sah das Zusammenleben der Familienmitglieder aus?
- Wie wurden die Kinder erzogen? Wie kamen sie heraus?
- Was veränderte diese Familie in ihrer Umgebung? Hatte sie einen positiven oder einen negativen Einfluss?
- Was können wir für unsere Familien heute lernen? Wovor werden wir gewarnt, wozu ermutigt?

Bibelstellen zu diesen Familien, die etwas über den Auftrag der Familie aussagen:

- Abraham: 1. Mose 12,1–3; 14,12–16
- Jakob: 1. Mose 28,12–15; 41,53–57; 50,15–25
- David: 1. Samuel 18; 25; 30; 2. Samuel 3; 11–19; 1. Könige 1–3

Familienprobleme und die Verantwortung des Einzelnen

Es ist eigentlich erstaunlich, dass aus den Familien, die wir gemeinsam betrachtet haben, bedeutende Menschen herangewachsen sind:

- Isaak und Ismael waren beide einflussreiche Männer.
- Josef wurde trotz seiner schwierigen Geschichte Stellvertreter des Pharaos.
- Salomo wurde der mächtigste und reichste König Israels, ein großer Dichter und Erbauer des Tempels.

Bibelarbeit bedeutet, dass die Preteens mit ihrer Bibel wirklich arbeiten. Die Fragen können auch in kleinen Gruppen behandelt werden. Jede Gruppe betrachtet z.B. eine bestimmte Person, einen bestimmten Abschnitt genauer und stellt die gefundenen Antworten dann den anderen vor. Die Präsentation kann auf einem Plakat oder einer Folie gesehen.

Der Leiter muss sich je nach Gruppengröße für eine bestimmte Form entscheiden.



Dabei konnten wir Familienprobleme sehen, die du vielleicht aus deiner nächsten Umgebung auch kennst:

- Hagar wurde von Abraham ausgestoßen (eine Art Scheidung) und musste ihren Sohn Ismael allein erziehen.
- Josef wurde früh zum Halbweisen und lebte einen großen Teil seiner Jugend getrennt von den Eltern.
- Die Brüder Josefs (und auch Davids Kinder) wuchsen in einer Art Patchwork-Familie auf; Jakob hatte insgesamt vier Frauen, die einander alles missgönnten.
- Für die Thronfolge von Salomo mussten drei ältere Brüder sterben (Amnon, Absalom und Adonija).
- Salomo selbst war das zweite Kind aus einer außerehelichen Affäre des Vaters David.
- Sexuelle Übergriffe waren in der Familie Davids häufig. Amnon verführte seine Halbschwester Tamar; Absalom schlief öffentlich mit den Nebenfrauen seines Vaters David.

Frage: Weshalb suchte sich Gott gerade unvollkommene Familien aus, um wichtige Leute heranwachsen zu lassen?

- Jeder dieser Familienväter hatte eine starke Beziehung zu Gott, Abraham und David hatten auch große Schwierigkeiten auf sich genommen.
- Für jede dieser Familien lag ein Versprechen Gottes vor.
- Schwierigkeiten können Menschen von Gott fort, aber auch zu ihm hin führen. Die besonders gesegneten Nachkommen (Isaak, Josef, Salomo) waren Gott näher gekommen.
- Gott ist es möglich, auch aus den verkrachtesten Situationen etwas Gutes zu machen.

Keine eurer Familien ist perfekt. Aber kaum jemand von euch wird in so extremen Verhältnissen leben, wie diese Familien. Seid ihr euch bewusst, was ihr alles an Gutem an eurer Familie habt?

L24.3 Vertiefung

Zum Abschluss treffen sich alle in kleinen Gruppen wieder. Es wird über drei Fragen kurz ausgetauscht und anschließend dafür gebetet:

- Was ist schön an unserer Familie? Was für schöne Erlebnisse verbinden uns?
- Welche Schwierigkeiten haben wir als Familie untereinander?
- Wie kann ich beitragen zu einem guten Familienleben?
- Speziell ansprechen: Teilt ihr in eurer Familie den Glauben an Gott oder seid ihr euch darin nicht einig? Was für Auswirkungen hat das?

T24 Heimtraining

Mit den Eltern:

(auch Großeltern, Tante, Onkel, ...)

- Wie sieht unsere Familiengeschichte aus (mindestens 3 Generationen zurück)?
- Was lässt sich an Segensspuren und Verhängnissen in der Familie erkennen? Weshalb?
- Wie könnten wir als Familie für andere zu einem Segen werden?

Für mich allein:

- Notiere den Vers aus Josua 24,15b.
- Zeichne darunter deinen dir bekannten Stammbaum ein oder klebe ihn auf einem separaten Blatt ein.
- Notiere dir Dinge, die du im Gespräch mit deinen Eltern erfahren hast. Sie sind auch später spannend für dich zu lesen.



Materialliste und Vorbereitungen

	Vorbereitungen	Material
Einstieg	Video besorgen, 10 Min. Ausschnitt aussuchen und Zeiten notieren. Recorder/DVD und TV einrichten.	Video «Die Zuflucht» Videorecorder / DVD-Player TV / Beamer
Lektion	Bibelarbeit planen: Fragen und Bibelstellen festlegen und aufschreiben (evtl. Arbeitsblatt gestalten). Gruppenaufteilung und Ablauf durchdenken. Wie werden die Resultate präsentiert (Folie, Plakat, Austausch, Diskussion)?	Bibeln Blätter mit Fragen und Bibelstellen Plakate od. Folien Schreiber
Vertiefung	Form festlegen (Gruppe oder Plenum).	

Weitere Hilfen zur Erarbeitung des Themas

Bibelstellen

- 1. Mose 12 bis 25: Abraham
- 1. Mose 27 bis 49: Jakobs Familie
- 1. Samuel 18 bis 1. Könige 3: Davids Familie
- Matthäus- und Lukasevangelium: Familie von Jesus
- 1. und 2. Timotheusbrief: Familie von Timotheus

Video

- Collier, James F. «Die Zuflucht» (Video/DVD; 145 Minuten), Original: «The Hiding Place», Hänssler Verlag

Literatur

- Corrie ten Boom: «Die Zuflucht», Hänssler Verlag
- Biographien über Familien, welche die Welt beeinflusst haben.